

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 59.

Dresden, am 16. März

1894.

#### Neunundfünfzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 7. März 1894, Abends 7 Uhr.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 459 — 461. — Entschuldigungen.

— Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation A über den Berg-, Hütten- und Münzetat, allgemeine Ausgaben für den Bergbau, Kap. 8 — 15, Kap. 77a des Staatshaushaltsetats für 1894/95, und über die Petition der Direktion der Zwitterstocksgewerkschaft zu Altenberg und der Stadtgemeinderäthe zu Altenberg und Geising. — Feststellung der Tagesordnung zur nächsten Sitzung.

#### Präsident:

Geh. Hofrath Ackermann.

#### Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Meisch und Edler von der Planitz sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Rätbe Dr. Diller, von Bosse, geh. Finanzrätbe Dr. Barchewitz, von Mayer und geh. Regierungsrath Freiherr von Welck.

Anwesend 60 Mitglieder.

**Präsident:** Die Sitzung ist eröffnet. Wir beginnen mit dem Vortrage der Registerande.

(Nr. 459.) Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Beschwerde des Uhrmachers Carl Lange in Naunhof, seine Ausschließung aus dem Stadtgemeinderathe daselbst betr.

**Präsident:** Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 460.) Antrag zum mündlichen Berichte derselben Deputation über die Beschwerde des Oberstabs-

arztes a. D. Dr. med. Helbig in Dresden, seine Heranziehung zur Beitragsleistung für die sächsische Militärwittwen- und Waisenkasse betr.

**Präsident:** Desgleichen.

(Nr. 461.) Protokollextrakt der Ersten Kammer über den Vereinigungsbeschluß der zweiten Deputation der Ersten Kammer und der Finanzdeputation A der Zweiten Kammer über das königl. Dekret Nr. 18, Abänderung des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 betr.

**Präsident:** Der Gegenstand steht bereits auf der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Entschuldigt sind für die heutige Sitzung der Herr Abg. Theuerhorn — dieser auch für morgen — wegen dringender Geschäfte, der Herr Abg. Fritzsche für heute aus demselben Grunde.

Wir treten in die Tagesordnung ein: „Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation A über den Berg-, Hütten- und Münzetat, allgemeine Ausgaben für den Bergbau, Kap. 8 bis 15, Kap. 77a des Staatshaushaltsetats für 1894/95, und über die Petition der Direktion der Zwitterstocksgewerkschaft zu Altenberg und der Stadtgemeinderäthe zu Altenberg und Geising.“ (Drucksache Nr. 142.)

Berichterstatter ist der Herr Abg. Kellner. Begehrt derselbe das Wort? — Derselbe verzichtet.

Wir treten in die Berathung ein zunächst über Kap. 8, Porzellanmanufaktur.

Wird hierzu das Wort begehrt? — Die Debatte ist geschlossen.

„Wollen Sie

die Einnahmen in Titel 1 bis 3 mit 1,513,000 Mark nach der Vorlage genehmigen und die Ausgaben in Titel 4 bis 18 mit 1,259,300